

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

335 (7.12.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 335.

Samstag den 7. Dezember

1850.

Ortsverein für innere Mission.

Versammlung der Mitglieder Sonntag den 8. Dezember, Abends 5 Uhr, in der Mädchenschule, Lindenstraße Nr. 1.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des verstorb. Schuhmachermeisters Franz Anton Baumann dahier ist Saut erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- u. Vorzugsverfahren auf Mittwoch den 11. Dezember 1850, Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebe geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antrittung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Vorge- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Vorgvergleich die Richter scheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 28. November 1850.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

Nr. 19,912. In Sachen der Liquidations-Commission bei Großh. Kriegsministerium Namens des Großh. Kriegs-Ministers gegen den flüchtigen ehemaligen Kriegsschüler und Gefreiten Friedrich Monne von Karlsruhe, Forderung von 15 fl. nebst Verzugszinsen vom Zustellungstage an betreffend, ergeht auf Antrag der Klägerin

Bedingter Zahlbefehl

an den Beklagten, Friedrich Monne von hier, der Klägerin die Summe von 15 fl. und 5 pCt. Verzugszinsen vom Tage der letzten öffentlichen Verkündung an zur Ungebühr bezogene Commandozulagen innerhalb 14 Tagen zu bezahlen oder die Forderung binnen gleicher Frist zu widersprechen, widrigen die Forderung für zugestanden erklärt würde.

Dies wird dem flüchtigen Schuldner auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 29. November 1850.

Großh. Stadtamt.

Jacobi.

vd. F. Eigler a. J.

Nr. 20,128. Alle Gläubiger, welche in der Saut des Hutmachers Kessler hier ihre Forderungen heute nicht angemeldet haben, werden von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 27. November 1850.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

(2) [Ausschluß-Erkenntnis.] Die Saut des Kaufmanns W. A. Wielandt von hier betreffend. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Karlsruhe den 28. November 1850.

Großh. Stadtamt.

Jacobi.

Da der Schluß des Rechnungsjahres 1850 nahe ist, so bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß die das Großh. Hoftheater betreffenden Rechnungen der Lieferanten und Gewerbetreibenden, sobald deren Betrag die Summe von 15 fl. erreicht oder übersteigt, monatlich, jene von geringerem Betrage aber unfehlbar von Quartal zu Quartal, letztere jeweils am letzten Tage der Monate März, Juni und September und — vor dem Ende des Rechnungsjahres — je am 15. Dezember bei diesseitiger Stelle eingereicht werden müssen, bei Vermeidung eines Abzugs von zehn Prozent und Entziehung der Lieferung oder Arbeit, wenn die Verspätung es nöthig machen sollte, die betreffende Rechnung auf den Etat des vorhergehenden Jahres zu decretiren.

Karlsruhe den 3. Dezember 1850.

Großh. Hofmusik und Theater-Intendant.

v. Tschudy.

Die Lieferung von Namentafeln für die Hengste der Landesgestütsanstalt betreffend. — Für die Hengste des Landesgestüts soll die Lieferung von **Neunzig Sechs Stück Namentafeln** auf dem Commissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Dieselben müssen aus Sturzblech angefertigt, schwarz lackirt und mit weißen Buchstaben beschrieben werden.

Wir laden die Blechnermeister ein, ihre befalligen Angebote spätestens bis zum 10. d. M. auf diesseitigem Geschäftszimmer einzureichen, wobei noch bemerkt wird, daß der betreffende Blechnermeister

auch die Lackirung und die Schrift zu übernehmen hat, und daß eine Probe der Form und Stärke der anzufertigenden Tafeln eingesehen werden kann.

Karlsruhe den 2. Dezember 1850.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Roeder.

1850 vdt. Krumm.

Nr. 463. Für die Abgabe der zur Fouragelieferung in die Landesgestütesställe dahier und zu Rüppurr während der ersten sechs Monate des künftigen Jahres einzureichenden schriftlichen Soumissionen wird Freitag der 13. d. M., Vormittags 10 Uhr, anberaumt, zu welcher Stunde die Concurrenten in dem SitzungsSaale der Großh. Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins dahier, Langestraße Nr. 219, sich einzufinden eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. Dezember 1850.

Großh. Landesgestüteskasse.
M. Krauß.

Wer für Einquartierung Königl. Preuß. Offiziere oder Mannschaft und Pferde noch eine Forderung zu machen hat, wolle die Rechnung mit Quartierbillet im Laufe dieser Woche anher abgeben.

Karlsruhe den 3. Dezember 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

Das Ab- und Zuschreiben der Feuerversicherungsanschlüsse pro 1850 betreffend.

Sämmtliche Hauseigentümer, welche seit ersten Dezember v. J. in hiesiger Stadt neue Gebäude errichtet, bereits stehende Gebäude in ihrem Umfang vergrößert oder verkleinert, oder deren Gebäude durch vorgenommene Reparaturen in ihrem Werth sich erhöht oder bedeutend vermindert, ferner solche, welche während dieser Zeit eine größere feuergefährliche Einrichtung in denselben errichtet oder abgeändert haben, werden hiermit aufgefordert, in sofern die erforderliche Anzeige nicht bereits schon geschehen ist, der unterzeichneten Commission unfehlbar bis

Montag, Dienstag und Mittwoch

den 9., 10. und 11. Dezember l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, behufs der Einschätzung und Aufnahme zur allgemeinen Feuerversicherung, resp. Ab- und Zuschreiben an der Versicherungssumme, Anmeldung zu machen, wobei wir für den Fall der Unterlassung auf die Folgen der §§. 38 und 40 des Feuerversicherungsgesetzes aufmerksam machen, wornach eine Vergütung für Feuerbeschädigungen nur dann stattfindet, wenn die Anmeldung zur Versicherung vor dem Eintritt des Schadens geschehen ist.

Das Lokal der unterzeichneten Commission befindet sich im linken Seitenflügel des Rathhauses gegen die Zähringerstraße.

Karlsruhe den 5. Dezember 1850.

Die Commission für das Ab- und Zuschreiben der Feuerversicherungs-Anschlüsse.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Fabrikversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau Eleonore Martini dahier

werden kleine Herrenstraße Nr. 11 am Donnerstag den 12. Dezember d. J., früh halb 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold u. Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath. Karlsruhe den 6. Dezember 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(3) [Brennholzversteigerung.] Aus Domänenwaldungen diesseitigen Forstbezirks, werden in den Abtheilungen Oberjellenberg und Unterjellenberg versteigert:

Donnerstag den 12. Dezember l. J.

192½ Klast. buchenes Scheiterholz,

3½ " eichenes "

2½ " birkenes "

52 " buchenes Prügelholz,

5½ " gemischtes Prügelholz und

6800 Stück buchenes Wellen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr in der Marzeller Mühle.

Mittelberg den 29. November 1850.

Großherzogl. Bezirksforstei.

Hartweg.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das den Lederhändler Moriz Ettlinger's Erben dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau und einstöckigem Quersbau in der Adlerstraße, neben Schuhmachermeister Gerner und Schuhmachermeister Oberst,

Donnerstag den 9. Januar 1851,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 6,500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 5. Dezember 1850.

Bürgermeisteramt.

B. W. d. B.

L. Frey.

vdt. Müller.

Waarenversteigerung

Auktionsanstalt von W. Kölle,

Kasernenstraße Nr. 7.

Montag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden eine große Parthie schwerer seidener Kleidestoffe, lange und viereckige gewirkte Shawls, seidene und wollene Echarpes und breite wollene Kleider- und Mäntelstoffe gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 34, im untern Stock, ist ein heizbares Zimmer, welches auf die Straße geht, mit Bett und Möbel zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 28 (Sommerseite) sind im untern Stock vornheraus zwei hübsch möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Karlsruhe den 11. d. M., nächst der Münz, ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in

4 Zimmern und sonst allem Zugehör, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden; auch ist daselbst auf den 23. April ein Mansardenlogis zu vermieten.

Karlstraße Nr. 12, Sommerseite, ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche, verrohrter Kammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 32, bei Kaufmann Barthold, ist auf den 23. Januar der untere Stock zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 45 ist ein Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel auf den 1. Januar zu vermieten.

Langestraße Nr. 30 ist im Seitengebäude eine freundliche Wohnung von 2 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar, zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 29 ist der 2. Stock in 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus bestehend, zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Januar beziehbar. Näheres im Hintergebäude desselben Hauses.

Bähringerstraße ist sogleich oder später eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller zu beziehen; ferner ist eine Mansardenwohnung von Küche, Speicher und Keller auf den 23. April k. J. zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 177.

Bähringerstraße, nahe am Marktplatz, ist ein geräumiges Logis zu ebener Erde zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern und 1 Alkof, und kann sogleich bezogen werden; auf Verlangen wird auch Stallung dazu gegeben. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 141.

Bähringerstraße Nr. 50 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 52.

Bähringerstraße Nr. 80 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer und ein möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Am Eck der Langen- und Kreuzstraße Nr. 8 ist im obern Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher und Holzkammer nebst Keller bis den 23. Januar zu beziehen.

In dem den Wirth'schen Erben gehörigen Hause vor und zunächst dem Ruppurrerthor ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller u., auf den 23. Januar 1851 beziehbar, zu vermieten.

Es ist ein heizbares Dachzimmer ganz billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

Am Eck der Langen- u. Hasanenstraße Nr. 39 a. sind mehrere möblirte Zimmer an solide Herren sogleich oder auf den 1. Januar zu vergeben; ebendasselbst sind zwei Zimmer ohne Möbel sogleich zu vergeben. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Langestraße Nr. 235 ist eine schön möblirte Wohnung von 3 Zimmern, welche auch getheilt abgegeben werden können, auf Neujahr oder sogleich zu vermieten. — Ebendasselbst wird auch ein gutes Klavier zu mieten gesucht.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital auszuleihen.] Es liegen 1500 fl. und 400 fl. zum Ausleihen parat. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein junges Mädchen, welches ehrlich und willig ist, findet bei einer kleinen Familie einen leichten Dienst. Näheres Herrenstraße Nr. 58 im zweiten Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in Dienst gesucht. Näheres Akademiestraße Nr. 3.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommende Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst. Zu erfragen im katholischen Schulsehau im dritten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und von braven Eltern ist, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst gesuch.] Ein stilles Mädchen, das fein nähen, waschen, puzen, spinnen und etwas kochen kann, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 36 im dritten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches das Kochen gründlich versteht, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und aufs Beste empfohlen wird, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft auf Weihnachten oder schon vom 13. dieses Monats an einen Dienst. Näheres Hirschstraße Nr. 27 im zweiten Stock.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, puzen und spinnen kann, auch sonst in allen häuslichen Geschäften gut unterrichtet ist und Liebe zu Kindern hat, wünscht eine Stelle auf nächstes Ziel zu erhalten; sie sieht aber mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näheres in der Langenstraße Nr. 40 im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Verlorenes.] Am 3. dieses, Abends, ging von der Adler- durch die Bähringerstraße bis auf den Ludwigplatz ein mit dem Namen „Ida“ gesticktes Batisttuch verloren. Der redliche Finder

wird gebeten, es gegen eine Besohnung Bähringerstraße Nr. 80 abzugeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Ein Kanapee mit sechs oder zwölf Stühlen, gut erhalten und mit Koffhaar gepolstert, ist billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße Nr. 26.

(1) [Kaufgesuch.] Waldstraße Nr. 79, im dritten Stock, wird ein schon gebrauchtes Schaukelpferd zu kaufen gesucht.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird ein Schaukelpferd zu kaufen gesucht. Von wem? erfährt man auf dem Kontor dieses Blattes.

Den 4. d. M. wurden in der Nähe des Ludwigsplatzes drei kleine Schlüssel gefunden. Im Laden des Färbers Pring blieb vor einiger Zeit ein leinenes Sacktuch, mit L. F. gezeichnet, liegen; beides kann in der Erbprinzenstraße Nr. 22 gegen die Einrückungsgeldgebühr abgeholt werden.

Man wünscht eine gut erhaltene Armbrust mit stählernem Bogen zu kaufen. — Näheres Stephaniensstraße Nr. 82.

Gänselebern.

Alderstraße Nr. 38, im Hinterhause zu ebener Erde, neben dem goldenen Trauben, werden heute und morgen **Gänselebern** angekauft; bei **schöner Waare erfolgt gute Bezahlung.**

Bei einer pens. Staatsdiener-Familie können ein oder zwei junge Herren, nicht über 17 Jahre alt, in elterliche Pflege, Kost und Logis, um den jährlichen Preis für einen zu 200 fl., aufgenommen werden. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Strachino di Milano et de Gorgonzola, —

vorzüglichem **Fromage de Brie, de Neuchâtel, de Roquefort, Münster-Käs** ic. ic. empfiehlt bestens

C. Arleth.

Mein Lager in weißem und grauem Oberländer Spinnhanf ist in schöner Waare wieder bestens assortirt, und ich empfehle dasselbe einem geneigten Zuspruch.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Glanzwichse ohne Säure,

welche den Vorzug hat, daß sie das Leder nährt und erhält und jede andere bei billigerem Preis an Glanz übertrifft, ist à 4 kr. per Löffchen zu haben bei

A. Nömboldt,
alte Waldstraße Nr. 11.

Von den erwarteten ächten **Basler Leckerli** aus dem Case zum Störchen in Basel ist so eben eine Sendung in vorzüglicher Qualität angekommen, was ich meinem Versprechen gemäß hiemit anzeige.

Conradin Haegel.

Unterzeichnete beehrt sich, ihr wohlaffortirtes **Kammwaarenlager**, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, sämmtlich zu Geschenken sich eignend, wie auch ihr allgemein anerkannt hübsches und dauerhaftes Löhnen und Umändern alter Schildkrot-Kämme in neueste Façon empfehlend in Erinnerung zu bringen, wobei sie noch besonders pünktliche, schnelle und billige Besorgung zusichert.

D. Dreher, Kammacher's Wittwe,
Langestraße Nr. 102.

Frische **Colles, Cabeliau, Schellfische,** franz. und engl. **Austern, frische Trüffel, ächt russ. und deutscher Caviar, Bricken,**

Bückinge zum Braten à 2 kr. —
ic. ic. billigt bei

C. Arleth.

Orientalischer Räucherbalsam in großen Flacons à 18 und 12 kr.,

Berliner und persisches Räucherpulver,
Pariser Dfenlax in Stangen,
Räucherkerzen, schwarze und rothe, in verschiedenen Qualitäten, nebst noch vielen andern Zimmer-Parfümerien und Toilette-Artikeln, welche sich zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken eignen, bei

Karl Hauser,
Amalienstraße Nr. 19,
dem Bürgerverein gegenüber.

Sehr gute Honig-Lebkuchen in Kandel- und Herzform empfiehlt zu 14 kr. das Pfund

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Pommer'sche Gänsebrüste, westphälische Schinken, frische **Göttinger-, Braunschweiger-, Veroneser Salami-, ächte Thoner-Würste** sind angekommen bei

C. Arleth.

Eine Auswahl feiner ziegenlederener Handschuhe ist wieder eingetroffen, à 6 fl. bis 12 fl. das Duzend und 30 kr. bis 1 fl. das Paar.

J. Niton & Comp.

Winter-Handschuhe

empfehlen in großer Auswahl

D. Hilb,

neben dem Museum.

Empfehlung.

Von heute an wird fortwährend Frauenalber Jungbier verzapft, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist. Zugleich wird bemerkt, daß solches auch sowohl an Privatleute als Wirthe zu annehmbarem Preise in Fässchen abgegeben wird.

Karlsruhe den 4. Dezember 1850.

A. Wild, Bierwirth zur Stadt Berlin,
zunächst der polytechnischen Schule.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere,
Text mit 42 Taf. Abbildungen in Fol.
Preis 30 fr.

Bei **Müller & Gräff** sind angekommen:

Kalender pro 1851.

Der Rastatter hinkende Bote	6 fr.
" Lehrer hinkende Bote	8 fr.
" Landbote	5 fr.
" Freiburger Bote	7 fr.
" " Volkskalender	4 fr.
" Rheinländische Hausfreund	6 fr.
" Volksbote aus Baden	8 fr.
" Kalender für Zeit und Ewigkeit	10 fr.

Außerdem sind nun sämtliche Lehrer, Rastatter und Mannheimer

Wand-, Taschen-, Geschäfts-, Schreib- und
Reisekalender, sowie
elegante Damenkalender
angekommen.

Die Familie **J. Nitzinger** aus Wien gibt heute, Samstag, Abend eine musikalische Abendunterhaltung bei Herrn Bierbrauer **Karl Nebel**, zum weißen Berg.

Anfang 7 Uhr.

Im Promenadehaus

findet Sonntag den 8. Dezember die 2. musikalische Abendunterhaltung unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters **Fried. Heid**.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 6 fr. die Person.
Wozu höflichst einladet

Fried. Heid.

Literarische Anzeigen.

In der **Ehr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Provisorische Dienstvorschrift über die **Ausrüstung** der Geschütze, Munitions-, Batterie- und Gepäckwagen und der Feldschmiede für **eine Feldaufstellung** der Großherzoglich Badischen Feldartillerie. brochirt. gr. 8°. mit 1 Abbild. — 15 fr.

Schuß- und Wurftafeln für die Großherzoglich Badischen Feldgeschütze. 1 Blatt in 4°. — 3 fr.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

Grandpre (Graf) der Schlossermeister

od. theoretisch-praktisches Handbuch der Schlosserkunst für Lehrherren, Gefellen u. Lehrlinge, über den ganzen Umfang ihrer Kunst mit Inbegriff der nöthigen Kenntnisse über die Eisen- und Stahlfabrikation. Fünfte, gänzlich umgearbeitete, sehr verbesserte u. veru. Aufl.

Von **C. Hartmann**. 33 Bogen stark.
Mit 20 lith. Foliotaf. 8. 2 fl. 42 fr.

(Bildet auch den 50. Bd. des Schaulagers der Künste u. Handwerke.)

Dieses vortreffliche Handbuch, welches bereits im Besitz der meisten Schlosser ist und das keiner von ihnen entbehren kann, welches durch ganz Deutschland in 12,000 Exempl. verbreitet und eines der wohlfeilsten Bücher ist, erscheint, nachdem schon die früheren Auflagen in einer Menge lobender Recensionen empfohlen worden sind, in dieser neuen Auflage wiederum in sehr verbesserter u. auch bedeutend vermehrter Gestalt, obgleich viel stärker doch nicht theurer, wie alle vorhergehenden, so daß die vorliegende Auflage als ein ganz neues Werk angesehen werden u. selbst den Besitzern früherer Auflagen gute Dienste leisten kann. Man gewann 6 Druckbogen dadurch, daß man das Wörterbuch, welches fehlerhaft war, weg ließ u. dagegen den speziellen Theil des Werkes, der von der Konstruktion u. Verfertigung der Schlösser handelt, vermehrte u. vervollständigte.

Bei **George Westermann** in Braunschweig ist erschienen:

Handbuch der englischen National-Literatur

von **G. Chaucer** bis auf die jetzige Zeit.

Dichter und Prosaiker.

Von

Dr. E. Herrig,

Oberlehrer an der Realschule in Elberfeld, Mitglied der Camb. Soc. und der Pariser Gramm. Gesellschaft.

46 Bogen. gr. Lex.-Octav. Feines Velinp. geh.
Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Dieses Handbuch bietet in wohlgeordneter Auswahl die Edelsteine der britischen Nationalliteratur und verdient im wahren Sinne des Wortes den Namen eines **Hauschages** der englischen Sprache. Das Werk ist gleich nach Erscheinen in vielen Orten und in den namhaftesten Lehranstalten eingeführt worden, was der für den großen Umfang beispiellos billige Preis sehr erleichterte. Es eignet sich dieser Hauschah auch zu Festgeschenken für Erwachsene.

Hierbei empfehlen wir zugleich die beiden neuesten und besten englischen Wörterbücher von **Odell & Well** (1½ Thlr.) und **Williams** (26 Ngr.). Sie verdienen den Vorzug durch die Aussprachebezeichnung der englischen Wörter und durch die Aufnahme der zahlreichen Amerikanismen.

Jede gute Buchhandlung ist in den Stand gesetzt, bei Parthebeziehungen außerordentliche Vortheile zu gewähren.

Museum.

Mittwoch den 11. d. M. findet die erste Abendunterhaltung im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr.

Die Kommission.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 10. d. findet das dritte Abonnementskonzert statt. Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr.

Der Vorstand.

Tagesordnung der I. Kammer.**34. Sitzung**

auf Samstag den 7. Dezember 1850,

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Bericht des Hofg.-Präsidenten Obkircher über die Abänderungen der zweiten Kammer an den Gesetzesentwürfen:
 - a. den Kriegszustand,
 - b. das Standrecht
- 3) Bericht des Grafen v. Kageneck über den Gesetzesentwurf, die Auflösung der Gemeinde Ferdinandsdorf betreffend.

Tagesordnung der II. Kammer.**57. öffentliche Sitzung**

auf Samstag den 7. Dezember 1850,

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Wiffing über den Gesetzentwurf, Entschädigungspflicht der Gemeindeangehörigen etc. betreffend.
- 3) Berathung des Berichts des Abg. Mathy über den Gesetzentwurf, die Verbesserungen an Domänenwaldungen etc. betreffend.
- 4) Bericht der Petitions-Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Dezember. 168. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Dame von Avenel.** Oper in 3 Aufzügen von Boieldieu. Anna: Fräul. Kömhild.

Mittheilungen**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 56 vom 6. Dezember 1850 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse

Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst zu verleihen geruht: unter dem 11. November d. J. dem königlich preussischen Rittmeister von Kose vom 3. Husarenregiment das Ritterkreuz des Ordens vom Jahrlinger Löwen, unter dem 21. November d. J. dem Oberleutnant Busch, Kommandeur des Linienbataillons der freien Stadt Frankfurt, das Kommandeurkreuz desselben Ordens; unter dem 25. November d. J. dem kommandirenden General des königlich preussischen Armeekorps in Baden, Generalleutnant Freiherrn Roth von Schreckenstein, den Hausorden der Treue; sodann

das Kommandeurkreuz des Jahrlinger Löwenordens: dem königlich preussischen Major Kayser, vom Generalstabe, dem königlich preussischen Obersten von Göze, Kommandeur des 27. Infanterieregiments und Wiesner, Kommandeur des 30. Infanterieregiments, dem königlich preussischen Oberleutnant von Stälpnagel, Kommandeur des 7. Manenregiments, dem königlich preussischen Major von Griesheim, vom 3. Husarenregiment, dem königlich preussischen Oberleutnant Hering, vom 26. Infanterieregiment, dem königlich preussischen Majoren

von Monksy, vom 26. Infanterieregiment, von Barby, vom 27. Infanterieregiment, von Zülow, vom 27. Infanterieregiment, von Eberstein, vom 28. Infanterieregiment, von Schirmer, vom 30. Infanterieregiment, von Vaczko, Kommandeur des 5. Jägerbataillons, von Gyllern, Kommandeur des 8. Jägerbataillons und von Ezeltrig, vom 6. Manenregiment;

das Ritterkreuz mit Eidenlaub: dem königlich preussischen Rittmeister von Gilja, vom Gardehusarenregiment;

das Ritterkreuz:

dem königlich preussischen Regimentsarzt Dr. Leinweber, dem königlich preussischen Intendanturrath Pauly, dem königlich preussischen Hauptmann Mauve, vom Generalstabe, dem königlich preussischen Premierleutnant Löwenberger von Schwabholz, vom 20. Infanterieregiment, dem königlich preussischen Secondelieutenant von Voh, vom 26. Infanterieregiment, Dürre, vom 30. Infanterieregiment, von Wulffen, vom 8. Manenregiment und von Roos, vom 3. Husarenregiment, dem königlich preussischen Divisionsprediger Cosack und dem königlich preussischen Militärpfarrer Kremer.

Medaillenverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, unter dem 15. November d. J. den nachstehenden fürstlich fürstbergischen Dienern, mit Rücksicht auf ihr pflichttreues Verhalten überhaupt, und in besonderer Anerkennung ihrer in den Jahren 1848 und 1849 selbst unter persönlichen Gefahren thatigen Treue, die goldene, beziehungsweise die silberne Zioilverdienstmedaille zu verleihen:

1. die goldene:

dem Bereiter Michael Woller, dem Kammerdiener Ignaz Hüttenbacher;

2. die silberne:

dem Salobverwalter Gottlieb Wory, dem Hofsch Sebastian Simon.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. November d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den Kanzleirath Einhart bei der Regierung des Seekreises wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand zu versetzen und den Amtmann Kirchgesser in Philippsburg der Regierung des Seekreises zur Verwendung beizugeben; ferner zu versetzen: den Amtmann Hüsch in Stühlingen zum Bezirksamte Philippsburg, den Assessor Dr. Schmießer in Freiburg zum Bezirksamte Stühlingen, unter Verleihung des Charakters als Amtmann, den Sekretär Müller von der Regierung des Oberrheinkreises zum Stadtamte Freiburg; unter Ernennung zum Amtmann, den Amtsassessor Babo in Mannheim zum Oberamte Bruchsal, den Amtmann Jäger Schmid in Lahr und den Assessor Sachs in Achern zum Stadtamte Mannheim; als Amtsassessoren zu ernennen: den Rechtspraktikanten Friedrich Wilhelm Sauerbeck von Mannheim bei dem Oberamte Lahr, den Rechtspraktikanten Friedrich v. Preen bei dem Stadtamte Mannheim, den Rechtspraktikanten Berthold Hag von Samsburt bei dem Bezirksamte Lorrach; dem Amtschirurgen Schmidt in Bühl die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem großh. Staatsdienste zu ertheilen; das erledigte Physikat Jesuiten dem Amtschirurgen Rautter in Möckrich, die katholische Pfarrei Schluchsee, Bezirksamts St. Blasien, dem Pfarrer Reischbacher in Bankholzen, die evangelische Pfarrei Schmieheim, Bezirksamts Ettenheim, dem Pfarrer Doll in Weisenheim zu übertragen, und dem evangelischen Pfarrverweser Goll in Weiler den Titel und Rang eines Pfarrers zu verleihen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Das Schriftverfassungsrecht des Rechtspraktikanten A. Adam in Durlach betreffend.

Durch Beschluß großh. Justizministeriums vom 25. November d. J., Nr. 12905 und 12906, wurde auf den Grund eines gegen Rechtspraktikant Andreas Adam in Durlach ergangenen gerichtlichen Straferkenntnisses verfügt, daß derselbe das Schriftverfassungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten und die durch seine Prüfung als Rechtspraktikant erlangte Befähigung zur Praxis und Anstellung zu entziehen sei.

Die mit der königlich bayerischen Regierung getroffene Uebereinkunft wegen gegenseitiger Vermittelung gerichtlicher Ladungen von Zeugen betreffend.

Den Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse betreffend.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die durch den Austritt des Domänenraths Williard aus dem Verwaltungsrath der General-Wittwen- und Brandkasse bei demselben erledigte Stelle dem Justizministerialrath Keller zu verleihen geruht.

Die Prüfung der evangelisch-protestantischen Pfarrkandidaten betreffend.

Nach erstandener ordnungsmäßiger Prüfung sind folgende Theologen im Frühjahr l. J. unter die evangelisch-protestantischen Pfarrkandidaten aufgenommen worden:

- Karl Ludwig Friedrich Hanselt aus Karlsruhe,
- Wilhelm Ludwig Volz aus Karlsruhe,
- Martin Christian Hermann Birthy aus Freiburg,
- Philipp Schmitt aus Heidelberg,
- Heinrich Ludwig Kühlewein aus Neumsetten, und
- Sebastian Rupp aus Neckarhausen.

Die Stiftung der Theodora Letter, geb. Vollmer, von Zell betreffend.

Die Stiftung zur Gründung eines Armenfonds in Göggingen betreffend.

Die Tilgung des auf Obligationen aufgenommenen Eisenbahnlehens betreffend.

Das Ergebnis der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung der Kameral-kandidaten betr.

Von den Kameral-kandidaten, welche sich im Oktober d. J. der Staatsprüfung unterzogen haben, ist Heinrich Frei von Wertheim

unter die Zahl der Kameralpraktikanten aufgenommen worden.

Die Geschäftsführung bei der Militär-Wittwenkasse betr.

In Gemäßheit hohen Erlasses aus dem großherzoglichen Staatsministerium vom 4. September l. J., Nr. 1773, wurde Kasser und Geschäftsführer Wieland auf sein Ansuchen und wegen Geschäftsüberhäufung, unter Belassung seiner Funktion als Geschäftsführer und Mitglied der Verwaltungskommission der Militär-Wittwenkasse, der Kassengeschäfte bei der Militär-Wittwenkasse entzogen und letztere dem Zahlmeister Knittel bei der Kasse übertragen.

Dienst erledigungen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

den 5. Oktober 1850: der katholische Pfarrer Mathäus Mayer zu Oberzell auf der Insel Reichenau; — den 7. Oktober: der pensionirte großherzoglich badische Oberamtsrath v. Krafft in München; — den 14. Oktober: der pensionirte Rechnungsrath Sevin dahier; — den 23. Oktober: der katholische Pfarrer Nikolaus Würz in Weuggen; — den 24. Oktober: der katholische Pfarrer Johann Kugelmann in Honau; — den 26. Oktober: der katholische Pfarrer Ferdinand Buhlinger zu Leimen; — den 12. November: der pensionirte Hauptmann Bierordt zu Karlsruhe; — den 26. November: der Hofgerichtsadvokat und Fiskalprokurator Gottlieb Bayer in Bruchsal.

Frankfurter Börse am 5. Dezember 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	5	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	40	Preussische Thaler	1	45
ditto Preuss.	9	55	5 Franken Thaler	2	20½
Holl. 10 fl. Stücke	9	44½	hochhaltig - Silber	24	30
land - Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	21	DISCONTO		3 ¼
Engl. Sovereigns	11	42			

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

6. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 3	28" 2'''	Df	trüb
12 " Mitt.	+ 6	28" 2'''	"	hell
6 " Abds.	+ 5	28" 2'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Strassburg, Speyer, Mainz, Frankfurt, Köln, Bonn, Aachen, Brüssel, London.

6 Uhr — Min. Morgens, 6 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " — " " 9 " 20 " "
2 " 30 " Nachm. 1 " 20 " Nachm.,
6 " — " Abends. 5 " 25 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc. Richtung von Basel, Freiburg etc.
9 Uhr 10 Min. Morgens, 9 Uhr 52 Min. Morgens,
1 " 10 " Mittags, 2 " 21 " Nachm.,
5 " 13 " Abends, 5 " 50 " Abends,
8 " 36 " " 8 " 44 " "

Wein

Seiden-, Chales- u. Modewaarenlager

(sowohl für die Damen- als Herren-Toilette)

ist für die bevorstehenden Festtage auf's Reichhaltigste assortirt, und sind dazu viele neue Artikel, namentlich in

confectionirten Gegenständen, Chales und Seiden-Stoffen neuerdings eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.

P.S. Eine billige Parthie Seidenzeuge werden zu 1 fl. 45 kr. per Stab abgegeben.

Spanische und französische Weine.

Wir erlauben uns, unser wohl assortirtes Commissionlager in spanischen und französischen Weinen in empfehlende Erinnerung zu bringen, und erlassen die als vorzüglich bekannten Weine zu den bisherigen Preisen:

Spanische Weine.		Französische Weine.	
Malaga	die Flasche à 1 fl. — fr.	Bordeaux St. Estephe	die Flasche à 1 fl. — fr.
Muscato foncé	„ „ „ 1 fl. — fr.	— St. Julien	„ „ „ 1 fl. 12 fr.
Aloque	„ „ „ 1 fl. — fr.	— Chateau Lafitte	„ „ „ 1 fl. 30 fr.
Xeres	„ „ „ 1 fl. — fr.	Muscato Lunelle	„ „ „ 1 fl. — fr.
Xeres sup.	„ „ „ 1 fl. 30 fr.	Roussillon	„ „ „ — fl. 54 fr.
Xeres prima	„ „ „ 2 fl. — fr.		

Von Malaga und Xeres werden auch halbe Flaschen abgegeben.

Ferner besitzen wir noch eine kleine Parthie extrafeine Alicante, Moscatele, Malvasia, Rota, Paxarete, von denen wir die ganze Flasche à 3 fl. und die halbe à 1 fl. 45 fr. erlassen können.

Stempf & Widmann,
Langestraße Nr. 151.

Dampf- Schiffahrt

für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

vom 15. November an fahren die Schiffe:

von **Mannheim** täglich 2 Uhr Nachmittags nach **Mainz**;
 von **Mainz** nach **Köln-Düsseldorf** täglich 7½ Uhr Morgens;
 jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag nach **Rotterdam**, und
 Dienstag und Samstag zum Anchluss an die englischen Boote nach **London**.
 Nähere Auskunft bei diesseitiger Expedition.

Karlsruhe den 15. November 1850.

Groß. Post- und Eisenbahnant.
v. Kleudgen.

vdt. Dambacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Ihm, Kfm. v. Frankfurt.
 Hr. Wigemann u. Dr. Lemich, Kfl. v. Pforzheim. Hr.
 Schell, Part. v. Heidelberg. Hr. Schön, Kfm. v. Höpvingen.
Englischer Hof. Hr. Hindenlang, Kfm. v. Hornberg.
 Hr. Büdes, Kfm. von Hückelwagen. Hr. Genslerblum,
 Kfm. v. Eupen. Hr. Ries, Kfm. v. Zürich. Hr. Bousson,
 Kfm. v. Neuwied. Hr. Winkhaus, Kfm. v. Lüdelscheid. Hr.
 Eichwege, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Nolder, Kfm. v. Düren.
 Hr. Darlene, Kfm. v. Bern. Hr. Dinkelsbühl, Kfm. v.
 Mannheim.
Goldener Adler. Hr. Müller, Cassg. v. Mergent-
 heim. Hr. Gottfried, Rent. u. Hr. Maurer, Part. von
 Freiburg.
Goldenes Lamm. Hr. Hoffmann, Lehrer v. Haslach.
 Hr. König, Kfm. m. Fam. v. Saar.
Goldener Schke. Hr. Wagner, Kfm. von Oberne.
 Hr. Künzer, Kfm. v. Freiburg. Hr. Neudauer, Kfm. von
 Neustadt. Hr. Weishaar, Rent. v. St. Blasien. Herr
 Patwot, Rent. v. München. Hr. Wolf, Kfm. m. Fam. v.
 Pforzheim.
Wohren. Hr. Eckert, Hdm. v. Frankweiler. Hrn.
 Patschend u. Gilliot, Stud. v. Hochstätten.
Ritter. Hr. v. Kleudgen, Rittmst. v. Radolfzell. Hr.
 Bossener, Postprakt. von Konstanz. Fr. Lang, Kfm. von
 Kirchheim. Hr. Metzger, Kfm. a. Sachsen. Hr. Kaiser,
 Kfm. v. Derdingen. Hr. Hagemann, Kfm. v. Zellbach.
 Hr. Roth, Kfm. v. Höpvingen. Hr. Malanche, Kfm. a.

Piemont. Hr. Hebensreit, Bezirksförster v. Herrenwies.
 Hr. Fischer, Prof. v. Thionville.
Römischer Kaiser. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Dün-
 kendorf. Hr. Städ, Kfm. v. Hall. Hr. Fromm, Kfm. v.
 Oberzell. Hr. Arngau, Part. m. Gut v. Straßburg. Hr.
 Arnold, Part. daher.
Rothes Haus. Hr. Dreufuß, Kfm. v. Germersheim.
 Hr. Werner, Def. v. Oberkrah. Hr. Werner, Kfm. von
 Durbach. Hr. Ritter, Kfm. von Straßburg. Hr. Reich,
 Priester v. Auggsburg.
Stadt Pforzheim. Hr. Kemler, Kfm. von Roth.
 Hr. Veierle, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Glaser, Bijoutier v.
 Pforzheim. Hr. Manhardt, Direktor v. Darmstadt. Hr.
 Schmidt, Mechaniker v. Stuttgart.
Waldhorn. Hr. Schmelz, Kfm. v. Straßburg. Hr.
 Dübost, Rent. m. Sohn u. Bed. v. Steinweiler. Herr
 Vudcheller, Holzhd. v. Gernsbach.
Weißer Bär. Hr. Rothe, Rent. v. Court. Herr
 Rieß, Theilungskommissar v. Rastatt. Hr. Ewig, Direktor
 v. St. Blasien. Hr. Luthy, Kfm. v. Ludwigshafen.
Weißer Löwe. Fr. Lang, Gastw. v. Rothenburg.
 Hr. Weinheimer, Hdm. v. Eppingen. Hr. Wanne, Part.
 v. Geislingen.
Zähringer Hof. Hr. Bölsdenberger, Kfm. v. Heil-
 bronn. Hr. Dillinger, Kfm. v. Offenburg. Hr. Weiden-
 bach, Dr. u. Hr. Fleck, Chemiker v. Freudenstadt. Herr
 Nizz, Dr. v. Straßburg. Hrn. Dubris u. Perrin, Rent.
 v. Paris.

In Privathäusern.

Bei Wittwe Fischer: Mad. Henkel v. Pforzheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.